

Kostenreduzierungen umgesetzt Bei den Materialgruppen haben wir uns im vergangenen Jahr vor allem auf die Themen Abgasnachbehandlung, Abgasrückführung und Filtration konzentriert und hier Kostenreduzierungen im Gesamtsystem erzielen können. Wir sehen weiterhin Einsparpotenziale durch den Ausbau des Bezugs aus Schwellenländern. Dies gilt vor allem für China aufgrund des kompetitiven Umfelds, zumal sich Qualitätsstandards in der Zulieferindustrie dort weiterhin verbessern. Gemeinsam mit unserem Joint Venture DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd. (China) haben wir eine Einkaufskooperation abgeschlossen, in der die Beschaffungspotenziale im chinesischen Markt abgestimmt werden.

Lieferkette und -performance Es ist uns gelungen, die Lieferperformance in der Lieferkette weiter zu optimieren; sie hat sich im Trend erneut verbessert.

PRODUKTION

In den Bereichen Produktion und Logistik lag der Fokus im Geschäftsjahr 2016 auf den Themen Arbeitssicherheit und Ergonomie, Produkt- und Prozessqualität sowie Effizienz. Daneben haben wir zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der Standortoptimierung plangemäß umgesetzt.

Kölner Werke, Deutschland An unserem größten Montagestandort für Serienmotoren in Köln-Porz haben wir im vergangenen Jahr verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Qualität und Absicherung der Montageprozesse in die Wege geleitet. Dazu zählten etwa die Optimierung und Erneuerung der Reinigungs- und Trockenstrecken im Bereich der Farbgebung sowie eine automatische Ventilspieleinstellung. Abläufe und Prozesse haben wir im Rahmen von Kaizen-Workshops weiter optimiert. Im Zuge der Räumung des Standorts Köln-Deutz wurden zahlreiche Tätigkeiten konsolidiert, wie beispielsweise das Leergutmanagement. Außerdem haben wir das Shopfloor-Management ausgebaut.

Komponentenfertigung Seit Jahresbeginn 2016 haben wir den Standort Köln-Deutz geräumt. Bereits im Mai wurden die beiden Transferstraßen für die Kurbelgehäusebearbeitung der Baureihen 2011 und 91x in unsere Werke Zafra (Spanien) und Ulm verlagert. Der Umzug der Wellenfertigung von Köln-Deutz nach Köln-Porz in das fertiggestellte neue Wellenzentrum wurde bei laufender Produktion im April gestartet und im Februar 2017 erfolgreich abgeschlossen. 130 Maschinen und Anlagen wurden demontiert und wieder in Betrieb genommen.

Werke Ulm und Übersee am Chiemsee Den Ausbau des Werks Ulm zum Kleinserienwerk mit Fokus auf DCS-Produkte, Projektgeschäft, Austauschmotoren und auslaufende Baureihen haben wir 2016 weiter vorangetrieben. Die im Jahr 2015 verlagerte Xchange-Montage wurde optimiert, die Kosten wurden gesenkt und die Durchlaufzeiten reduziert. Die notwendigen Vorbereitungen zur Integration aller übrigen Werke aus dem Werk Übersee sind erfolgt. Die mit der Schließung

von Übersee einhergehenden restlichen Verlagerungen erfolgen im Jahr 2017. In der mechanischen Fertigung wurden alle Transferstraßen durch Bearbeitungsmaschinen ersetzt; die mechanische Komponentenfertigung ist somit auf die flexiblen Anforderungen des Kleinseriengeschäfts ausgerichtet.

Werk Zafra, Spanien In unserem Werk in Zafra (Spanien) werden neben den Hauptbauteilen Zylinderkopf, Pleuel und Zahnräder auch die Kurbelgehäuse < 4 Liter produziert. Die Verlagerung der Kurbelgehäuse für die Baureihe 2011 aus der Eigenfertigung Köln-Deutz wurde 2016 erfolgreich abgeschlossen. Der Hochlauf der Kurbelgehäuse für die Baureihe 2.9 wurde ebenfalls im Jahr 2016 realisiert.

Werk Pendergrass, USA Wir haben im Berichtsjahr unser Werk in Pendergrass, Georgia/USA, ausgebaut, um das Mehrvolumen aus dem wachsenden Austauschmotorengeschäft abdecken zu können. Dazu zählten die Erweiterung der Kapazitäten in den Bereichen Demontage und Endmontage sowie die Aufstockung des direkten Personals. Die Kapazität liegt nun im Ein-Schicht-Betrieb bei etwa 2.400 Motoren.

QUALITÄT

Qualität ist Teil unserer Unternehmenskultur Der Name DEUTZ steht bei Motoren seit jeher für einen hohen Qualitätsstandard. Diesem wollen wir auch künftig gerecht werden.

Aus diesem Grund haben wir die sogenannte Null-Fehler-Strategie eingeführt. Mit diesem Qualitätsprogramm verfolgen wir vorrangig das Ziel, die Erwartungen unserer Kunden stets zu erfüllen. Fehler sollen schon im Ansatz erkannt werden, bevor sie überhaupt auftreten. Aus Fehlern wiederum, die bereits aufgetreten sind, müssen wir umgehend lernen, so dass sich dieselben Fehler nicht wiederholen.

Im Geschäftsjahr 2016 haben wir ein Konzept zur Umsetzung des Qualitätsprogramms entwickelt und Multiplikatoren für die Durchführung von Workshops geschult. Zahlreiche Beschäftigte sowohl aus den produktiven als auch den indirekten Bereichen haben an den entsprechenden Workshops teilgenommen. Führungskräfte und Mitarbeiter wurden in zwei halbtägigen Workshops intensiv zu Themen wie Kundenzufriedenheit, Arbeitsqualität und dem konstruktiven Umgang mit Fehlern geschult.

Darüber hinaus haben wir gemeinsam mit dem Werkzeugmaschinenlabor WZL eine Studie zur Qualitätsorientierung durchgeführt. Ziel war die Erfassung der Qualitätsorientierung der Mitarbeiter im mittleren Management. Zu den Ergebnissen zählt, dass die Qualitätskultur bei DEUTZ, bezogen auf den externen Kundenfokus, im Durchschnitt stark ausgebildet ist. In Abteilungen mit ausgeprägter Qualitätskultur sind die Mitarbeiter zufriedener und sie bewerten die Qualitätsleistung ihres Teams höher.